

# Inhalt

Dank .....	11
Einleitung .....	13
<b>Teil I Bild- und Erzählstrukturen .....</b>	<b>21</b>
<b>I. Die Identifikation von Traumvisionen .....</b>	<b>23</b>
1. Das Bildmuster der Träume .....	23
2. Die Lesbarkeit des Bildmusters .....	28
3. Die Traumlehre Gregors des Großen .....	32
4. Die christliche Traumerzählung .....	36
5. Die Aufgabe der Bildkünstler .....	39
<b>II. Projektive Bildwahrnehmung und Traumdeutung im Mittelalter ..</b>	<b>43</b>
1. Bildwahrnehmung und Traumerzählung .....	45
2. Traumdeutung im Mittelalter: Zwei Kapitelle aus dem 12. Jahrhundert ..	49
3. Die Visio-Lehre des Augustinus .....	52
4. Traumdeutung in der Roda-Bibel .....	56
4.1 Die Grenze zwischen Träumer und Traumbild (56) – 4.2 Die Einbin-	
dung in eine narrative Bilderfolge (58)	
<b>III. Der innere Aufbau der Traumdarstellung .....</b>	<b>63</b>
1. Die hierarchische Kommunikation von Traumbote und Träumer .....	64
2. Das Embedding der Traumerscheinung .....	66
3. Der Einschluß des Träumers .....	68
4. Die Inkarnation Gottes und die mediale Verkörperung von Bildzeichen ..	75
<b>IV. Positionen und Funktionen des Traums in der Bilderzählung .....</b>	<b>85</b>
1. Der Traum als Auftrag .....	87
2. Der Traum als Verheißung .....	94
2.1 Die vertikale Achse der Verheißung (99) – 2.2 Die Kombination mit	
einer strukturell verwandten Szene (100) – 2.3 Die Überschreitung von	
Rahmenformen (103) – 2.4 Austausch von Motiven und Bildschemata	
(105) – 2.5 Die Position im Bildprogramm (108)	

3. Der Traum als Erkenntnis . . . . .	110
3.1 Die narrative Funktion der Erkenntnisträume (111) – 3.2 Das zentrale Symbol (113) – 3.3 Der dichotomische Aufbau angrenzender Szenen (116)	
4. Zusammenfassung . . . . .	119
V. Deus Artifex – Deus Narrator . . . . .	121
1. Ästhetische Form als „mythisches Analogon“ . . . . .	124
1.1 Formale Analogie (125) – 1.2 Funktionale Analogie (127)	
2. Deus Artifex . . . . .	129
2.1 Die narratologische Variante (131) – 2.2 Die Schwelle des Gleichnisses (132) – 2.3 Die Erkenntnis des Schöpfers aus seinem Werk (134) – 2.4 Die Relation von Plan und Ausführung (135) – 2.5 Die platonisch-geometrische Variante (137) – 2.6 Theodizee (140) – 2.7 Zusammenfassung (143)	
3. Das Deus-artifex-Gleichnis der <i>consolatio philosophiae</i> . . . . .	143
3.1 Zur Rezeption der <i>consolatio philosophiae</i> im Mittelalter (145) – 3.2 Das praktizierte Deus-narrator-Gleichnis der christlichen Kunst (148)	
4. Das Gleichnis in der kunsthistorischen Forschung . . . . .	150
4.1 Methodische Fixierungen (150) – 4.2 Deus artifex vs. Divino artista (152) – 4.3 Anordnung von Bildfeldern vs. planimetrische Komposition (156)	
5. Ausblick: Die Traumdarstellung als Reflexion des Gleichnisses . . . . .	159
Teil II Traumvisionär und Betrachter . . . . .	161
VI. Bildbetrachtung als Analogon der Traumoffenbarung: Narrative Frontispize aus der Bibel von San Paolo f. l. m. und der Lambeth-Bibel . . . . .	163
1. Das Paulusfrontispiz der Bibel von San Paolo fuori le mura . . . . .	165
1.1 Die Struktur der Bekehrung und die Position der Traumdarstellung (167) – 1.2 Die Einbeziehung des Betrachters in das Deus-narrator-Gleichnis (174) – 1.3 Zwischenresümee (177)	
2. Das Genesisfrontispiz der Lambeth-Bibel . . . . .	178
2.1 Ein großes Traumbild des Alten Bundes (180) – 2.2 Die Entdeckung narrativ koordinierter Motive als Analogon der Offenbarung (185)	
VII. Auf den Spuren eines Traumvisionärs: Die Staurothek von Stavelot . . . . .	187
1. Repräsentation und Narration . . . . .	188
1.1 cloisonné vs. champlevée (190)	
2. Der Konstantinflügel als Erkenntnistraum . . . . .	191

3. Analogien zwischen Konstantin- und Helenaflügel .....	196
4. Die Bilderzählung als Reflexion des Kultes .....	199
5. Zusammenfassung und Ausblick .....	200
<b>VIII. Kirchenbau als Traumzensur: Narrative Kapitelle in Autun .....</b>	<b>203</b>
1. Verschachtelte Reliquienbehälter .....	204
2. Kirchenbau auf Traumbefehl .....	207
3. „Omnia dispono solus“ .....	209
4. Die heilsgeschichtliche Klammer und ihre Füllung .....	216
5. Der Traum der Könige .....	222
6. Betrachterrollen im Zwischenraum .....	229
7. Zusammenfassung: Innen und Außen .....	233
<b>IX. Die Erfindung eines Traumbilds im 12. Jahrhundert:</b>	
Die Wurzel Jesse .....	235
1. Die Kontinuität der Heilsgeschichte .....	235
2. Der Jessebaum der Lambeth-Bibel .....	240
2.1 Der Jessebaum als Antitypus der Jakobsleiter (245)	
3. Jesse – ein Traumvisionär? .....	247
3.1 Der neue Stellenwert der künstlerischen Erfindung (250)	
4. Zwischenrestüme: Ein Jessebaum aus Trier .....	252
5. Aufwertung und Reflexion der imaginatio im 12. Jahrhundert .....	254
5.1 Noch einmal zum Jessefenster in Chartres (259)	
<b>X. Die Traumfenster von Chartres .....</b>	<b>261</b>
1. Traumkombinatorik und Rahmentraum im Kindheit-Christi-Fenster .....	263
2. Träume in narrativen Labyrinthen .....	270
2.1 Das Karlsfenster: Rahmenkonstruktionen (270) – 2.2 Das Silvester-	
fenster: Narrative Vernetzung (275)	
3. Bild- und Traumreflexion im Josef-Fenster .....	279
3.1 Wege und Irrwege der Erzählung (282) – 3.2 Träume am Wende-	
punkt der Geschichte (284) – 3.3 Die astrologischen Traumlehren des 12.	
Jahrhunderts (287) – 3.4 Der Sternentraum im Josef-Fenster (290)	
Exkurs: Selbstreflexion der Erzählkunst in den Stiftersignaturen .....	292
4. Zusammenfassung .....	298
<b>XI. Das Erwachen des Bildbetrachters: Traumdarstellungen in frühen</b>	
<b>Handschriften des Rosenromans .....</b>	<b>301</b>
1. Umkehrungen .....	303
1.1 Die umgekehrte Überschreitung topologischer Grenzen (304) –	

1.2 Die Umkehrung des Auftragstraums (307) – 1.3 Die Umkehrung des Erkenntnisstraums (309)	
2. Der neue Rahmentraum . . . . .	312
2.1 Die versteckte Schwelle zwischen Träumer und Traumbild (312) –	
2.2 Die implizite Gleichsetzung von Bild und Traum (315) – 2.3 Die aristotelische Wende des 13. Jahrhunderts (316) – 2.4 Der Betrachter als träumendes und traumreflektierendes Ich (319)	
3. Zusammenfassung: Rahmensetzung durch den Rezipienten . . . . .	323
XII. Kirchenwände als gebaute Traumdeutung: Der Franziskuszyklus in der Oberkirche von Assisi . . . . .	327
1. Die neue Bildkunst des Franziskuszyklus . . . . .	330
1.1 Zur kunsthistorischen Forschung (332) – 1.2 Die Position des Zyklus im Kirchenraum (333)	
2. Der innere Aufbau der Traumdarstellungen . . . . .	338
2.1 Metaphorische Traumbilder (338) – 2.2 Gehäuse (340) – 2.3 Wächter (342) – Exkurs: Zur Geschichte des Wächtermotivs (344) – 2.4 Das neue Verhältnis von Körper und göttlichem Zeichen (349)	
3. Die Integration der Traumdarstellung in den Raum der Erzählung . . . . .	353
3.1 Die Zusammenstellung von Augenzeugenberichten (354) – 3.2 Planimetrische Bildkomposition (358) – 3.3 Die Schaukästen des Franziskuszyklus (363)	
4. Zusammenfassung: Die neue Beziehung von Traumvisionär und Betrachter	368
Zusammenfassung: Traumdarstellungen im Mittelalter . . . . .	371
1. Die Veranschaulichung einer erfüllten Offenbarung . . . . .	371
2. Deus Narrator, Traumvisionär und Betrachter . . . . .	373
3. Die Bilderzählung im Übergang Mittelalter/Neuzeit . . . . .	375
Exkurs: Die drei Modi der Bildkonstitution . . . . .	379
Literaturverzeichnis . . . . .	383
Abbildungsnachweis . . . . .	395
Personenregister . . . . .	397
Werkregister . . . . .	399